

4. / 1. 1915

Berlin, 2. Jänner. Das Wolffsche Bureau meldet:
Großes Hauptquartier.

Zwischen Kaiser Wilhelm und Papst Benedikt fand gestern folgender Telegrammwechsel statt:

„An Se. Majestät Wilhelm II. Deutschen Kaiser

Im Vertrauen auf die Gefühle christlicher Nächstenliebe von der Eure Majestät befeelt sind, bitten Wir Eure Majestät dieses unheilvolle Jahr zu beenden und da-
neue zu eröffnen mit einer Handlung kaiserliche
Großmut, indem Eure Majestät Unseren Vorschlag an-
nehmen, daß zwischen den kriegsführende
Staaten ein Austausch der für den Militär-
dienst künftighin als untauglich anzusehen
den Kriegsgefangenen stattfinden möge.

Papst Benedikt XV.“

„An Se. Heiligkeit den Papst! Rom.

Indem ich Eurer Heiligkeit für das Telegramm dank
ist es mir ein Herzensbedürfnis, zu versichern, daß Eure
Heiligkeit Vorschlag, das Los der für den ferneren Militär-
dienst untauglichen Kriegsgefangenen zu lindern, mein
volle Sympathie findet. Die Gefühle christliche
Nächstenliebe, von der dieser Vorschlag eingegeben ist, en-
sprechen durchaus meinen eigenen Ueber-
zeugungen und Wünschen.

Wilhelm.“